

Der Schuh im Nationalsozialismus

Dr. Anne Sudrow, heute wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, hat 2009 an der TUM promoviert. Inzwischen ist ihre Doktorarbeit als Buch erschienen: »Der Schuh im Nationalsozialismus. Eine Produktgeschichte im deutsch-britisch-amerikanischen Vergleich.« 2010 wurde die Autorin dafür mit dem Hedwig-Hintze-Preis des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands ausgezeichnet.

Warum wurde der Schuh im Nationalsozialismus Gegenstand wissenschaftlicher Forschung? Gab es hier technische Innovation? Wie lenkten die Nationalsozialisten die Schuhmode? In welchem Zusammenhang standen die Menschenversuche auf der »Schuhprüfstrecke« im KZ Sachsenhausen mit der Verwendung erster Kunststoffe in Schuhen? Warum raubte die SS in Auschwitz ganze »Schuhberge«?

Diesen und weiteren Fragen geht die Autorin im Rahmen ihrer Produktgeschichte nach. Sie untersucht die Entstehung des »modernen Schuhs« in Deutschland und vergleicht diese – auf Grundlage internationaler Quellenrecherchen – mit Großbritannien und den USA. Als Methode wird der transnationale Produktlinienvergleich entwickelt. So werden NS-spezifische Phänomene der materiellen Kultur der Alltagsdinge nicht nur in ihrem politischen, ökonomischen und wissenschaftlichen Kontext erklärt, sondern auch in die internationale Entwicklung eingeordnet.

Anne Sudrow: Der Schuh im Nationalsozialismus. Eine Produktgeschichte im deutsch-britisch-amerikanischen Vergleich. Wallstein, Göttingen 2010, 69,90 Euro, ISBN 978-3-8353-0793-3



Alles rund ums Studium: Neuer Newsletter **TUMstudinews**

Was genau geschieht mit unseren Studienbeiträgen? Wie verläuft der Übergang vom Bachelor zum Master? Ist die TUM auf den Doppelten Abiturjahrgang vorbereitet? Viele Fragen beschäftigen die Studierenden, die Antworten gibt ein neuer digitaler Newsletter. Im Juli 2011 versandte TUMstudinews-Redakteurin Verena Meinecke, M.A. die dritte Ausgabe.

Der Newsletter informiert die Studierenden in deutscher und englischer Sprache in regelmäßigen Abständen über aktuellste Entwicklungen und Neuerungen an ihrer Universität. Er stellt neue Serviceangebote vor, weist auf interessante Veranstaltungen, wichtige Wettbewerbe und neue Förderprogramme oder Stipendien hin. Auch das tägliche Campusleben steht im Fokus. Dazu gehören zum Beispiel größere Baumaßnahmen und Renovierungsarbeiten an den verschiedenen Standorten.

In der Rubrik TUMSpotlight wird außerdem in jeder Ausgabe eine besondere Einrichtung der TUM vorgestellt – so erfahren die Studierenden, wer in dem imposanten Neubau des IAS in Garching forscht, dass der Forschungsreaktor bei einer zweistündigen Tour besichtigt werden kann und welche exzellente Ausbildung die TUM Graduate School ihren Doktoranden bietet.

Themenvorschläge und -wünsche sind herzlich willkommen: TUMstudinews@zv.tum.de

Die TUMstudinews können abonniert werden unter:
<https://lists.lrz.de/mailman/listinfo/tumstudinews>

Alle Ausgaben sind im Internet zu finden unter:
www.tum.de/ccn/newsletter/studierende